

## Allgemeine Geschäftsbedingungen der Austrocard GmbH (Stand 11/2023)

Die Austrocard GmbH, Vogelweiderstraße 8, 4600 Wels, diese wird in der Folge Gesellschaft genannt, gewährt dem Kunden die Möglichkeit, an Tankstellen ihrer Akzeptanzpartner (siehe Standortverzeichnis [www.austrocard.at/tankstellenfinder](http://www.austrocard.at/tankstellenfinder)) bargeldlos unter der Verwendung der Austrocard, diese wird in der Folge als Karte bezeichnet, in dem im Antragsformular vereinbarten Umfang Produkte und Dienstleistungen zu beziehen, wobei die Karte für die Abrechnung der auf diese Art und Weise bezogenen Produkte und Dienstleistungen dient.

Für die Ausstellung und Verwendung der Karte werden die nachstehenden Bedingungen vereinbart, welche der Kunde durch die Stellung eines Antrags auf Ausstellung der Karte ausdrücklich akzeptiert.

1) Die Karte wird von der Gesellschaft dem Kunden über dessen Antrag ausgegeben. Die Karte verbleibt im Eigentum der Gesellschaft. Die Karte ist kundenbezogen. Jede Weitergabe ist dem Kunden untersagt. Auf die Ausgabe einer Karte besteht kein Rechtsanspruch. Die Gesellschaft kann die Ausstellung der Karte ohne Angabe von Gründen jederzeit ablehnen.

2) Der Kunde kann mit der Karte österreichweit bei allen Stationen der Austrocard Akzeptanzstellen (siehe Standortverzeichnis [www.austrocard.at/tankstellenfinder](http://www.austrocard.at/tankstellenfinder)) in dem im Antragsformular vereinbarten Umfang Produkte und Dienstleistungen beziehen. Eine Liefer- oder Leistungspflicht seitens der Gesellschaft besteht nicht (z.B. falls eine Tankstelle defekt ist und keine Treibstoffabgabe möglich ist).

3) Ein Kunde kann eine oder mehrere Karten beantragen, wobei der Kunde die Möglichkeit hat, den Gebrauch der Karte auf bestimmte Produkttypen zu beschränken.

4) Die Gesellschaft stellt dem Kunden die Forderungen für die bezogenen Produkte und Dienstleistungen mit einer gesonderten Abrechnung in Rechnung, wobei die Abrechnung in Euro erfolgt. Die Abrechnungszeiträume werden von der Gesellschaft bestimmt, die auch zur täglichen Abrechnung berechtigt ist. Die Gesellschaft ist berechtigt, dem Kunden die Rechnung ausschließlich papierlos zur Verfügung zu stellen (elektronische Rechnung).

Die Rechnungen sind zur sofortigen Zahlung an die Gesellschaft fällig. Der jeweilige Rechnungsbetrag wird vom Konto des Kunden durch die Gesellschaft aufgrund des diesbezüglichen vom Kunden bei der Antragsstellung erteilten SEPA Lastschrift-Mandats eingezogen. Die

Vertragsparteien vereinbaren, dass als Vorankündigung grundsätzlich die Übermittlung der Rechnung in elektronischer Form gilt. Bei Zahlungsverzug durch den Kunden, der auch dann gegeben ist, sollte der Einzug von seinem Konto nicht möglich sein, nicht durchgeführt werden oder aber vom Kunden widerrufen worden sein, ist die Gesellschaft berechtigt, die Karte sofort zu sperren und eine Sperrgebühr in Höhe von EUR 25,- zu verrechnen sowie die Geschäftsverbindung mit dem Kunden sofort zu beenden.

Im Fall des Zahlungsverzugs hat der Kunde neben den jeweiligen gesetzlichen Zinsen, das sind bei Verbrauchergeschäften derzeit 4% pro Jahr und bei Geschäften mit Unternehmern 9,2% über dem Basiszinssatz sämtliche Mahn- und Inkassokosten sowie Betreuungskosten zu tragen. Rechnungen gelten als anerkannt, sollten nicht unverzüglich bis spätestens 4 Wochen ab Rechnungsdatum Einwendungen dagegen erhoben werden.

5) Es gelten die an der Zapfsäule ausgewiesenen Treibstoffpreise. Individuell vergebene Rabatte verstehen sich netto. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, etwaige gewährte Rabatte auf Basis des vom Kunden angegebenen Treibstoffverbrauchs nach angemessener Zeit (6 Monate) anzupassen bzw. zurückzufordern, sofern die Angaben des Kunden um mehr als 10% vom tatsächlichen Verbrauch abweichen.

6) Unbeschadet der Vereinbarung etwaiger Rabatte ist der Anbieter berechtigt, diese zu ändern, wenn durch Änderungen oder Neueinführungen von gesetzlichen Bestimmungen oder Änderungen der den Rabatten zugrundeliegenden Kalkulationen am Markt dem Anbieter zusätzliche Aufwendungen entstehen.

7) Der Kunde erhält auf Wunsch einen Zugang zum Austrocard-Kundenportal. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, den jeweiligen Leistungsumfang jederzeit zu ändern. Der Zugang erfolgt über das Internet durch einen Benutzernamen sowie ein Passwort. Die Zugangsdaten werden automationsunterstützt an die vom Kunden im Antrag angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

Der Kunde ist verpflichtet, sein Passwort streng vertraulich zu behandeln. Diese Verpflichtung gilt auch für die vom Kunden ermächtigten Benutzer. Das Risiko jeglicher Nutzung - insbesondere auch missbräuchlicher Nutzung - von Passwörtern trägt der Kunde. Dies gilt auch für alle weiteren Benutzer, die der Kunde ermächtigt hat. Jeder, der unter dem

Benutzernamen mit korrektem Passwort Zugang erhält und Transaktionen autorisiert, ist vom Kunden für diesen Zugang ermächtigt bzw. für die Durchführung der Transaktion autorisiert.

Der Kunde verpflichtet sich, die Gesellschaft von allen Forderungen und Ansprüchen, die aus einer widerrechtlichen bzw. unbefugten Nutzung des Kundenportals erwachsen und in die Sphäre des Kunden fallen, schadlos und klaglos zu halten.

**8) a) Firmenkunden:** Wenn vom Kunden im Antrag bzw. im Kundenportal nicht anders vereinbart, kommen folgende Kartenlimits zur Anwendung: maximaler Betrag pro Tag: EUR 1.500,- (inkl. Ust.), maximaler Betrag pro Woche: EUR 5.000,- (inkl. Ust.), maximaler Betrag pro Monat EUR 15.000,- (inkl. Ust.).

**b) Privatkunden:** Maximal 1.000,- (inkl. Ust.) im Monat. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, den Gültigkeitsumfang der Karte jederzeit einseitig ohne vorherige Ankündigung direkt oder indirekt einzuschränken bzw. zu sperren oder Tages-/Wochen-/Monatslimits anteilmäßig auf die im Antrag angegebene geschätzte Verbrauchsmenge oder auch darunter zu beschränken. Die Gesellschaft wird derartige Einschränkungen zum Beispiel dann vornehmen, wenn vereinbarte Limits überschritten wurden, aber auch wenn die Gesellschaft Anlass hat, anzunehmen, dass die Zahlungsfähigkeit des Kunden nicht gesichert scheint (z.B. auf Grund von Informationen von Wirtschaftsauskunfteien). Derartige Einschränkungen können ohne vorherige Ankündigung vorgenommen werden und werden dem Kunden spätestens 5 Werktage nach Wirksamwerden der Einschränkung bekanntgegeben.

**9)** Diese Vereinbarung läuft auf unbestimmte Zeit. Sie kann allerdings von jeder Partei jederzeit, und zwar auch ohne Angabe von Gründen und ohne, dass dafür eine Frist oder ein Kündigungstermin einzuhalten wäre, gekündigt werden. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen, wobei auch eine Kündigung auf elektronischem Weg möglich ist. Im Fall einer Vertragsbeendigung, aus welchem Grund auch immer, sowie im Fall einer Kartensperre darf der Kunde die Karte nicht mehr gebrauchen und diese ist unverzüglich der Gesellschaft zu übergeben.

In diesem Fall ist der Kunde verpflichtet, die Karte der Gesellschaft auszuhändigen. Im Fall einer Insolvenz oder sollte ein Insolvenzantrag mangels kostendeckendem Vermögen abgewiesen werden, ist der Kunde ebenfalls nicht mehr berechtigt, die Karte zu verwenden. Im Fall der Kartensperre oder der Beendigung des Vertragsverhältnisses, aus welchem Grund auch immer, hat der Kunde alle von ihm bereits bezogenen Produkte und Dienstleistungen vollständig an die Gesellschaft zu zahlen.

**10)** Der dem Kunden mit der Ausstellung der Karte bekannt gegebene PIN-Code ist von ihm geheim zu halten und darf keinen dritten Personen mitgeteilt oder weitergegeben werden. Der PIN-Code darf insbesondere nicht auf der Karte oder Kartenhülle oder in anderer Weise zusammen mit der Karte aufbewahrt werden. Die Karte ist sorgfältig aufzubewahren, sodass sie nicht in die Hände Dritter gelangen kann. Sie darf insbesondere nicht in einem unbewachten Fahrzeug aufbewahrt werden. Der Kunde haftet für alle Folgen einer missbräuchlichen Verwendung der Karte.

Bei Verlust oder Diebstahl der Karte oder der Feststellung einer missbräuchlichen Verwendung der Karte hat der Kunde dies der Gesellschaft unverzüglich zu melden, um die Karte sperren zu lassen. Im Fall eines Diebstahls oder einer missbräuchlichen Verwendung der Karte ist der Kunde verpflichtet, die Anzeige bei der Polizei zu erstatten und eine Kopie der diesbezüglichen polizeilichen Anzeige an die Gesellschaft zu übermitteln. Der Kunde ist verpflichtet, eine als abhanden gekommene gemeldete, allerdings von ihm wieder aufgefundene Karte unverzüglich der Gesellschaft zu übergeben.

**11)** Die Gesellschaft darf jederzeit die ausgegebene Karte sperren oder eine Belieferung über die Karte aussetzen oder ausschließen. Der Kunde nimmt zu Kenntnis, dass bei mehrmaliger unrichtiger Eingabe des PIN-Codes eine Nutzung aus Sicherheitsgründen vorübergehend ausgeschlossen ist.

**12)** Die Gesellschaft übernimmt keine wie immer geartete Gewährleistung oder Garantie für die an den Austrocard-Partner-Akzeptanzstellen bezogenen Waren und erbrachten Dienstleistungen. Derartige Ansprüche sind an den Betreiber der Verkaufsstelle zu richten, wobei offenkundige Mängel unverzüglich, spätestens binnen 24 Stunden, nicht offenkundige unverzüglich nach Entdeckung zu reklamieren sind. Wird die Mängelrüge nicht rechtzeitig erhoben, gilt die Ware als genehmigt.

**13)** Datenschutz: Unsere Datenschutzerklärung befindet sich auf [www.doppler.at/Impressum](http://www.doppler.at/Impressum)

**14)** Änderungen von Adressen, Bankverbindungen (mittels SEPA-Mandat) oder des Firmenwortlauts sind vom Kunden der Gesellschaft unverzüglich schriftlich (wobei auch eine Benachrichtigung per E-Mail genügt) mitzuteilen. Solange vom Kunden der Gesellschaft keine andere Adresse bekannt gegeben wird, erfolgen Zustellungen an die der Gesellschaft zuletzt bekannte gegebenen Adresse des Kunden mit der Wirkung, dass sie ihm als zugegangen gelten.

**15)** Der Kunde hat an den Tankstellen folgende Sicherheitsvorschriften zu befolgen: a) Das Rauchen und Hantieren mit offenem Licht oder Feuer ist

verboten! b) Motor und Fremdheizung sind während des Tankens abzustellen! c) Allenfalls ausgelaufenes Motoröl ist sofort mit dem dafür bereitgehaltenen Ölbindemittel zu bedecken! d) Bei Schlauchriss oder im Brandfall ist die „NOT-AUS“ Taste sofort zu betätigen. Ein Brand muss sofort mit dem Feuerlöscher bekämpft werden. Bei Schlauchriss oder im Brandfall sind zudem unverzüglich die Feuerwehr und der Tankstellenbetreiber zu verständigen! e) Das Telefonieren an der Tankstelle und während des Tankvorgangs ist verboten.

**16)** Für Ereignisse höherer Gewalt, die der Gesellschaft die vertragliche Leistung erheblich erschweren oder die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages zeitweilig behindern, unmöglich machen oder unrentabel werden lassen, haftet die Gesellschaft nicht. Als höhere Gewalt gelten alle vom Willen und Einfluss der Vertragsparteien unabhängigen Umstände wie Naturkatastrophen, Regierungsmaßnahmen, Gesetze, Verordnungen, Behördenentscheidungen, Blockaden, Krieg und andere militärische Konflikte, Mobilmachung, innere Unruhen, Terroranschläge, Streik, Aussperrung und andere Arbeitsunruhen, Beschlagnahme, Embargo sowie bestehende oder zukünftige Epidemien oder Pandemien.

Soweit eine der Vertragsparteien durch höhere Gewalt an der Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen gehindert wird, gilt dies nicht als Vertragsverstoß, und die im Vertrag oder aufgrund des Vertrages festgelegten Fristen werden entsprechend der Dauer des Hindernisses angemessen verlängert. Gleiches gilt, soweit die Gesellschaft auf die Vorleistung Dritter angewiesen ist, und sich diese verzögert. Jede Vertragspartei wird alles in ihren Kräften stehende unternehmen, was erforderlich und zumutbar ist, um das Ausmaß der Folgen, die durch die höhere Gewalt hervorgerufen worden sind zu mindern.

**17)** Es gilt das Recht der Republik Österreich. Die Anwendbarkeit des UN-Kaufvertragsrechts und der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts wird ausgeschlossen. Gerichtsstand ist 4600 Wels.

**18)** Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Bedingung unwirksam werden, so berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Parteien werden anstelle der unwirksamen Bestimmung eine solche Bestimmung vereinbaren, welche der wirtschaftlichen Intention der ungültigen Bestimmung am nächsten kommt.

**Stand November 2023**